



Sozialdemokratische
Fraktion
im Bezirksausschuss 21
Pasing-Obermenzing



Antrag an den BA 21 zur BA-Sitzung am **12.06.07**

Umwidmung Staatsstraße 2063 zur Gemeindestraße

Antrag:

Die gesamte Pippinger Straße ab der Von Kahr Straße sowie die gesamte Lortzingstraße bis zur Einmündung in die Bodenseestraße und auch die gesamte Planegger Straße ab Bodenseestraße bis zur Grenze Münchens sind in eine Gemeindestraße umzuwidmen, da die Funktion der Staatsstraße 2063 durch die A99 übernommen wurde.

Begründung:

Derzeit sind die Pippinger Straße und die Lortzingstraße und auch die gesamte Planegger Straße noch als Staatsstraße 2063 ausgewiesen. Dies entspricht seit dem Bau der A 99 nicht mehr den tatsächlichen und auch verkehrsplanerisch gewünschten Gegebenheiten. Der überörtliche Verkehr in Nord-/Südrichtung sollte aus diesen Straßen herausgenommen werden. Es genügt, wenn die Pippinger Straße und die Lortzingstraße und auch die gesamte Planegger Straße nur noch den direkten örtlichen Verkehr aufnehmen bzw. als Verbindungsstraße zwischen den benachbarten Stadtbezirken dienen. Ihre überörtliche Verbindungsfunktion haben sie durch den Fertigstellung der A99 verloren.

Hinzu kommt, dass in in einer Staatsstraße keine Tempo 30 Zone eingerichtet werden kann, obwohl dies zumindest für die Planegger Straße im Bereich des Marienplatzes nach dem Bau der NUP und auch für die Pippinger Straße im Bereich des Obermenzinger Dorfkerns schon jetzt dringend erforderlich wäre. Die Wiederherstellung des Marienplatzes als wichtigster Pasinger Platz ist mit der Staatsstraße 2063 unmöglich.

Aber auch aufgrund der Fertigstellung der A 99 könnte für das Teilstück der Staatsstraße 2063 zwischen der Autobahnkreuzung A 99 mit der Dachauer Str. und der Autobahnkreuzung A 96 (München Lindau) mit der Pasinger Straße der überörtlichen Verkehr vermieden werden, da dieser Verkehr jetzt hervorragend über die A 99 und die Lindauer Autobahn geleitet werden kann.

Richard Roth
Fraktionssprecher der SPD im BA 21